

Jahres-Bericht

über das

Königliche Dom-Gymnasium

zu

Verden.

Ostern 1908.



Verden 1908.

H. Söhl's Buchdruckerei.

1908. Progr.-№ 411.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Fächer.	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V.	VI.	Summa der Stunden.	
Religion	2		2	2	2	2	2	2	3	17	
Deutsch	3		3	3	2	2	3	3	4	23	
Latein	7		7	7	8	8	8	8	8	61	
Griechisch	6		6	6	6	6	—	—	—	30	
Französisch	2		2	³ R:1	² R:2	² R:2	4	—	—	20	
Englisch	2		2	R:3	R:3	R:3	—	—	—	13	
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	4	
Geschichte und Erdkunde	3	3		2	2	2	2	—	—	14	
				1	1	1	2	2	2	9	
Mathematik, bezw. Rechnen	4		4	⁴ R:1	³ R:1	³ R:1	4	4	4	33	
Physik	2		2	² R:1	—	—	—	—	—	7	
Naturkunde	—		—	—	2	2	2	2	2	10	
Schreiben	—		—	—	1			2	2	5	
Zeichnen	2				2	^a 2	^b 2	2	2	—	12
Singen	1				1			2		5	
Turnen	3			3			3			3	15

2. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer	Klassen- lehrer von	O.I U.I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa der wöchentl. Stunden.	
Dr. Dieck, Direktor.	—	2 Religion 6 Griech. 3 Gesch.								11	
Tohte, Professor.	I	7 Latein	6 Griech.	5 Latein						18	
Bieler, Professor.	O. II	3 Deutsch	7 Latein		2 Religion 6 Griech.					18	
Eberhardt, Professor.	U. II	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik Reakl.: 1 Physik						19	
Möller (I), Professor.	—	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	3 Franz. Reakl.: 3 Engl. 1 Franz.	Reakl.: 3 Engl.	Reakl.: 3 Engl.				21	
Dr. Wortmann, Professor.	O. III			2 Vergil 6 Griech. 3 Turnen	2 Deutsch 6 Latein 1 Erdk.	2 Religion				22	
Seifahrt, Professor.	U. III	3 Turnen	3 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Deutsch 8 Latein				22	
Nöldeke, Professor.	IV	2 Hebr.	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebr.	2 Religion			2 Religion 3 Deutsch 8 Latein			24	
Schrader, Oberlehrer.	V				2 Franz. Reakl.: 2 Franz.	2 Franz. Reakl.: 2 Franz.	4 Franz.	3 Deutsch 8 Latein		23	
Backhaus, Oberlehrer.	—			Reakl.: 1 Trigon.	3 Math. 2 Naturk. Reakl.: 1 Rechn. 3 Turnen	3 Math. 2 Naturk. Reakl.: 1 Rechn.	2 Geom. 2 Rechn.	4 Rechn.		24	
Bock, Oberlehrer.	VI				2 Ovid 2 Gesch.	6 Griech. 2 Gesch.			4 Deutsch 8 Latein	24	
Möller (II), Lehrer am Gymnasium.	—		2 Zeichnen		2 Zeich.	4 Zeichn. 1 Erdk.	2 Zeichn. 2 Gesch. 2 Erdk. 2 Naturk.	2 Zeichn. 2 Erdk.		24	
			1 Singen			1 Singen					
					1 Singen						
Bergstedt, El.-Hilfslehrer.	—					3 Turnen		2 Religion 2 Naturk. 2 Schreib.	3 Religion 4 Rechn. 2 Erdk. 2 Naturk. 2 Schreib.	28	
						1 Schreiben		3 Turnen 2 Singen			
										Summa	278

Im letzten Vierteljahre fanden infolge der Erkrankung des Direktors folgende Veränderungen in der Verteilung des Unterrichts statt:

	I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI
Dieck	- 2 Religion - 6 Griech. - 3 Gesch.							
Eberhardt*)		- 4 Mathem.						
Wortmann	+ 6 Griech.		- 6 Griech. - 2 Vergil					
Seifarth	+ 3 Gesch.		- 1 Erdk.		- 4 Lat. Lekt.			
Nöldeke	+ 2 Religion					- 3 Deutsch		
Backhaus		+ 4 Mathem.					- 4 Rechnen	
Möller II						- 2 Gesch. - 2 Erdk.	+ 4 Rechnen	
Riemers			6 Griech. 2 Vergil 1 Erdkunde		4 Lat. Lekt.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdkunde		

*) Prof. Eberhardt übernahm die Direktionsgeschäfte.

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1907 erledigten Lehraufgaben.

Da der Unterricht in den verschiedenen Klassen des Dom-Gymnasiums entsprechend den amtlichen Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen vom Jahre 1901*) durchgeführt ist, so wird im folgenden nur angegeben, was aus den amtlichen Lehrplänen und Lehraufgaben sich nicht ohne weiteres ergibt.

Prima.

Religionslehre: Johannes-Evangelium. Kirchengeschichte.

Deutsch: Einige Proben von den wichtigsten Schriftstellern des 16. und 17. Jahrhunderts. Klopstocks Leben und Bedeutung nebst einigen Oden. Lessings „Laokoon.“ Goethes und Schillers Gedankenlyrik. Goethes „Egmont.“ Shakespeares „Julius Cäsar.“ Grillparzers „Sappho.“

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen. — 2) Naturschilderung und Naturgefühl in Klopstocks Oden. — 3) Warum haben die alten Künstler den Laokoon nicht schreiend dargestellt? Nach Lessings „Laokoon.“ — 4) [Klassenaufsatz] Die Darstellung des Schönen und des Hässlichen in der Dichtung. Nach Lessings „Laokoon.“ — Welches Bild entwirft Goethe in seinem Gedichte „Hans Sachsens poetische Sendung“ von dem Nürnberger Meistersänger? — 6) Schillers sittlich religiöser Standpunkt nach den gelesenen Gedichten. — 7) a. Egmonts sittliche Läuterung im 5. Aufzuge von Goethes „Egmont.“ b. Welche Bedeutung hat die Rolle der Regentin in Goethes „Egmont“? — 8) [Klassenaufsatz] Inwiefern hat Grillparzers „Sappho“ einen versöhnenden Ausgang?

Latein: Tacitus, Annales I mit Auslassungen. Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften. Livius XXVII, Auswahl. Horatius, carmina I und II nebst einigen Satiren und Episteln.

*) Erschienen Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses: 0,75 Mark.

Griechisch: Ilias I—XII mit Auslassungen, z. T. als Privatlektüre. Sophokles, Antigone. Plato, nach O. Weissenfels' Auswahl aus Plato.

Französisch: Taine, Les Origines de la France cont. — Molière, l'Avare.

Englisch: Kirkmann, The Growth of Greater Britain. Macaulay, Warren Hastings.

Hebräisch: Abschnitte aus Genesis und den Büchern Samuelis. Ausgewählte Psalmen.

Geschichte und Erdkunde: Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus der Erdkunde.

Mathematik: Vervollständigung der Trigonometrie. Anfang der Stereometrie. Arithmetische, geometrische Reihen, Zinseszins- und Renten-Rechnung. Gleichungen höherer Grade, complexe Zahlen. Planimetrische und trigonometrische Übungen.

Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Mathematische Geographie.

Aufgaben für die Reifeprüfung:

a) Michaelis 1907:

Deutscher Aufsatz: Ferro nocentius aurum.

Griechisch: Plutarch, Alex. c. XIV.

Mathematik:

1. Ein Dreieck zu zeichnen aus h_c , w_c , $u-v$.
2. Ein Dreieck zu berechnen aus $q = 33$ cm, $q_a = 91$ cm, $q_b = 78$ cm.
3. Jemand legt 25 Jahre lang am Ende jedes Jahres 2077,16 Mk. zu 4 % auf Zinseszins an; welche vorschüssige Rente kann ihm 20 Jahre lang bei $3\frac{3}{4}$ % Verzinsung gezahlt werden?
4. Um eine Kugel ist ein Kegel gelegt, der doppelt so hoch ist. Wie gross sind Oberfläche und Inhalt des Kegels, wenn die Kugeloberfläche 314,159 qcm ist?

b) Ostern 1908:

Deutscher Aufsatz: Allen gefallen ist schwer.

Griechisch: Lyeurg. in Leocr. § 84—87.

Mathematik:

1. Ein Wald, dessen jährlicher Zuwachs auf $3\frac{3}{4}$ %, und dessen Bestand am Jahresanfang auf 78750 cbm geschätzt werden, mufs am Ende jedes Jahres um 2000 cbm gelichtet werden. Nach wieviel Jahren ist sein Bestand auf 145530 cbm angewachsen?
2. Ein Dreieck zu zeichnen aus $ab = m^2$, r , $\angle \alpha - \beta$.
3. Ein Dreieck zu berechnen aus $p = 198$, $q = 42$, $\angle \alpha - \beta = 32^\circ 10,9'$.
4. Einem regulären Tetraeder mit der Oberfläche 443,40 qcm ist ein Kegel einbeschrieben. Wie gross sind Inhalt, Oberfläche und der Winkel an der Spitze dieses Kegels?

Ober-Sekunda.

Deutsch: Nibelungenlied. Höfisches Epos. Walter von der Vogelweide. Götze von Berlichingen. Schillers Jugenddramen. Maria Stuart.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Siegfrieds Schwertleite. — 2) Kriemhild an Siegfrieds Bahre. — 3) Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, Wenn es der Kampf nicht ist ums Vaterland? — 4) [Klassenaufsatz] Warum wurde der „reiche“ Heinrich zum „armen“ und schliesslich doch wieder glücklich? — 5) Wovon singt Walter von der Vogelweide? — 6) Wie macht uns Goethe in seinem „Götz“ mit dem Helden des Dramas bekannt? — 7) Luise Millerin. — 8) [Klassenaufsatz] Warum mufs Götz trotz seiner Redlichkeit zu Grunde gehen?

Latein: Cicero, Cato maior. Livius, Buch 21 und 22 in Auswahl. Vergil, Aeneis, Auswahl.

Griechisch: Herodot, Auswahl. Abschnitte aus Bruhn, Griechisches Lesebuch für Obersekunda. Homer, Odyssee VI—XXIV, Auswahl.

Französisch: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Malin, Un collégien de Paris en 1870.

Unter-Sekunda.

Deutsch: Schillers Gedichte, insbesondere die Glocke. Die Dichtungen der Befreiungskriege. Wilhelm Tell. Jungfrau von Orleans.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Die Tätigkeit Konrads II. als Kaiser. — 2) Der Frühling, ein Bild der Jugend. — 3) Was erfahren wir aus dem Prologe von Schillers Tragödie über die Lage Frankreichs zur Zeit des Auftretens der Jungfrau von Orleans? — 4) [Klassenaufsatz] Johanna als Prophetin. — 5) Der Tod Talbots und der Tod Johannas. (Ein Vergleich.) — 6) Die Feuersbrunst. (Nach Schillers Lied von der Glocke.) — 7) In welcher Weise haben sich die deutschen Frauen an den Freiheitskriegen beteiligt? — 8) Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen Und das Erhabne in den Staub zu ziehn. — 9) [Klassenaufsatz] Die Bedrückung der Schweiz durch die Landvögte.

Latein: Cicero, de imperio Pompei. Livius I und II, Auswahl.

Ersatzunterricht für das Griechische.

Unter-Sekunda.

Englisch: Stevenson, Across the Plains.

Ober-Tertia.

Englisch: Fletcher, In the Days of Drake.

An diesem Unterrichte nahmen teil im Sommer in U. II 3, in O. III 10, in U. III 17 Schüler,
im Winter „ „ 3, „ „ 10, „ „ 18 „

Hebräischer Unterricht.

An diesem Unterrichte nahmen teil im Sommer: 2 Oberprimaner, 3 Unterprimaner, 7 Obersekundaner,
im Winter: 2 „ 2 „ 5 „

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 248, im Winter 227 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 16, im Winter 21	im Sommer 2, im Winter 2
aus anderen Gründen	„ „ —, „ „ —	„ „ —, „ „ —
Zusammen	im Sommer 16, im Winter 21	im Sommer 2, im Winter 2
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 6,5 %, im Winter 9,3 %	im Sommer 0,8 %, im Winter 0,9 %

Es bestanden bei 8 getrennt unterrichteten Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 23; zur grössten 66 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Professor Seifarth in der I., Professor Wortmann in der II., Oberlehrer Backhaus in der III., Elementarlehrer Bergstedt in der IV. und V. Abteilung.

Geturnt wurde bei günstiger Witterung auf dem vor dem Schulgebäude liegenden Turnplatze, sonst in der Turnhalle, die unmittelbar daran stößt. Turnhalle und Turnplatz gehören zur

Schule und werden uneingeschränkt von ihr benutzt. Die Anstalt ist in der günstigen Lage, daß ihr im unmittelbaren Anschluß an den Schulhof auch ein geräumiger Spielplatz zur Verfügung steht. Dort wurden von allen Klassen Turnspiele in Verbindung mit dem Turnunterrichte geübt, außerdem vereinigten sich Schüler der unteren und mittleren Klassen in der schulfreien Zeit häufig zu freiwilligen Spielen.

Den Schülern der oberen Klassen ist in dem hier bestehenden „Gymnasial-Turnvereine“ außer den schulpflichtigen Stunden wöchentlich in 2 Übungsstunden Gelegenheit zu weiterer körperlicher Ausbildung geboten. Im Sommer wird auch hier das Turnspiel gepflegt.

Bisweilen ziehen die Schüler der oberen Klassen im Sommer zum Fußballspiel auch in die Heide hinaus.

Freischwimmer sind 108 Schüler, 47,6 % der Gesamtschülerzahl. Von diesen lernten das Schwimmen im Sommer 1907 21 Schüler.

Fakultativer Zeichenunterricht.

Es beteiligten sich am Zeichenunterrichte

im Sommer:

4 Oberprimaner, 7 Unterprimaner, 1 Ober-Sekundaner, 6 Unter-Sekundaner, im ganzen: 18 Schüler,

im Winter:

3 Oberprimaner, 5 Unterprimaner, 0 Ober-Sekundaner, 5 Unter-Sekundaner, im ganzen: 13 Schüler.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1907.

1. Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium in Hannover, 3. Oktober: Mitteilung einer Klage der Königl. Eisenbahn-Direktion über das Verhalten mancher die Bahnzüge benutzenden Schüler.
2. Ebd. 6. November: Mitteilung eines Ministerial-Erlasses betr. Besuche höherer Lehranstalten durch nicht ortsangehörige Direktoren und Stadtschulräte.
3. Ebd. 1. November: Oberlehrer Ideler von Stade an das Dom-Gymnasium versetzt.
4. Ebd. 7. Dezember: Oberlehrer Bock, der in den höheren Schuldienst von Wilmersdorf treten will, zum 1. April 1908 aus dem Staatsdienst entlassen.
5. Ebd. 30. Dezember: Oberlehrer Nöldeke zum Professor ernannt. (Ministerial-Erlaß vom 21. Dezember 1907.)

1908.

1. Ebd. 10. Januar: Ein Buch übersandt, das als Gabe des Kaisers an seinem Geburtstage einem guten Schüler verliehen werden soll.
2. Ebd. 22. Januar: Dem Professor Nöldeke ist der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden. (Ministerial-Erlaß vom 6. Januar 1908.)
3. Ebd. 23. Januar: Der Kandidat des höheren Schulamtes K. Riemers vom pädagogischen Seminar in Leer wird dem Dom-Gymnasium zur Aushilfe überwiesen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Am 9. April begann das neue Schuljahr, nachdem am Tage zuvor die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte.

Mit Beginn des Schuljahres traten Oberlehrer Bock, bisher Probekandidat am Kaiser Wilhelm-Gymnasium in Hannover, und Elementar-Hilfslehrer Bergstedt in das Lehrer-Kollegium. Gleichzeitig war auch der Kandidat des höheren Schulamts Wagemann dem Dom-Gymnasium überwiesen worden zur weiteren Vertretung des Oberlehrers Backhaus, der erst Ende April wieder in seinen Dienst eintrat.

Bei Eröffnung des Schuljahrs teilte der Direktor mit, daß Oberlehrer Brodthage bei seinem Abschiede vom Dom-Gymnasium diesem 30 Mark geschenkt hat und daß diese Summe dem Fahnenfonds überwiesen ist.

Am 13. und 14. Mai revidierte Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Heynacher die Anstalt.

Wegen zu starker Hitze fiel der Unterricht von 11 Uhr an aus am 13. Mai, am 5. August und am 15. August.

Gebadet wurde vom 13. Mai bis 17. September.

Die Pfingstferien dauerten vom 16. bis 23. Mai.

Nach den Pfingstferien mußten vertreten werden: bis 25. Mai der Direktor, der zur Direktoren-Konferenz nach Hannover, und bis zum 31. Mai Oberlehrer Nöldeke, der zum archäologischen Kursus nach Bonn und Trier einberufen worden war.

Die für den 4. Juni geplante, aber an diesem Tage wegen zu schlechten Wetters aufgegebene Turnfahrt wurde am 5. Juni von den Klassen V und VI, am 7. Juni von den anderen Klassen ausgeführt.

Die Sommerferien dauerten vom 29. Juni bis 30. Juli.

Vom Schluß der Sommerferien an mußten vertreten werden: Professor Möller (I), der erkrankt war, bis zum 3. August und Lehrer am Gymnasium Möller (II), der zu einem Fortbildungskursus für Gesanglehrer an höheren Schulen nach Charlottenburg einberufen war, bis zum 10. August.

Am 2. September wurde der Sedantag in gewohnter Weise gefeiert.

Nachdem der Oberprimaner v. d. Brelie die schriftlichen Reifeprüfungsarbeiten in der Zeit vom 27. bis 30. August angefertigt hatte, bestand er am 6. September die mündliche Prüfung, für die der Direktor zum Königl. Kommissar ernannt worden war. Am 9. September wurde v. d. Brelie feierlich entlassen.

Die Herbstferien dauerten vom 28. September bis 15. Oktober.

Am 9. November fand ein Schülerball statt, dem die Aufführung von Heyse's Kolberg durch Schüler der oberen Klassen voranging. Das Stück war gewählt worden, weil in diesem Jahre 100 Jahre seit der glorreichen Verteidigung Kolbergs verflossen waren. Ein Prolog wies darauf hin.

Vom 25. November bis 8. Februar wurde der Vormittagsunterricht in die Zeit von 8 Uhr 30 Min. bis 12 Uhr 5 Min., bzw. bis 1 Uhr verlegt. Die Morgenandacht begann in dieser Zeit 8 Uhr 20 Min.

Am 5. Dezember wurde in der Morgenandacht des Sieges gedacht, den Friedrich der Große bei Leuthen vor 150 Jahren errang. Der Tag wurde noch dadurch ausgezeichnet, daß in der Aula, die bereits mit den drei schon früher aufgestellten Kaiserbüsten und den im Sommer d. J. angebrachten Büsten von Bismarck, Moltke und Roon geschmückt war, auch noch die Büsten vom Großen Kurfürsten und von Friedrich dem Großen aufgestellt wurden.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 21. Dezember bis 7. Januar.

In den Weihnachtsferien erkrankte der Unterzeichnete, so daß er in Erledigung der Direktionsgeschäfte wie im Unterrichte vom Beginne des neuen Vierteljahres an vertreten werden mußte. Die Führung der Direktionsgeschäfte übernahm vom 29. Dezember bis 9. Januar Professor

Eberhardt, vom 10. bis 18. Januar Professor Tohte, vom 19. Januar ab wieder Professor Eberhardt in dankenswertester Weise. Zur Vertretung im Unterrichte wurde vom 28. Januar der Seminarkandidat Riemers dem Dom-Gymnasium überwiesen.

Am 27. Januar wurde die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in gewohnter Weise begangen; die Festrede hielt Oberlehrer Schrader, der über die wirtschaftliche Lage der deutschen Städte vor hundert Jahren sprach.

Am 3. Februar besuchte Provinzial-Schulrat Professor Dr. Heynacher das Dom-Gymnasium.

Nachdem die Abiturienten die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 11. bis 15. Februar angefertigt hatten, fand am 19. März unter Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrates Professor Dr. Heynacher die mündliche Prüfung statt. Von den 13 angemeldeten Abiturienten bestanden 12 die Prüfung; 7 wurden von der mündlichen Prüfung befreit. Am 24. März wurden die Abiturienten feierlich entlassen.

Mit Ende des Schuljahres wird Oberlehrer Bock, der ein Jahr am Dom-Gymnasium tätig gewesen ist, uns verlassen, um in den Schuldienst der Stadt Wilmersdorf überzutreten. Zu gleicher Zeit wird auch Kandidat Riemers an das pädagogische Seminar in Leer zurückgehen. Beiden Herren wird für ihre treue und eifrige Tätigkeit auch hier der aufrichtige Dank der Anstalt ausgesprochen.

Außer den schon aufgeführten Vertretungen mußten noch vertreten werden: Professor Tohte an 3, Professor Wortmann an 1, Professor Nöldeke an 3, Oberlehrer Schrader an 2, Oberlehrer Backhaus an 1 und Lehrer am Gymnasium Möller II an 2 Tagen.

Innerhalb der letzten beiden Jahre sind folgende frühere Schüler des Dom-Gymnasiums gestorben:

Ordnungs- Nummer	Des Todes		Name	Stand	Wo ge- storben?	Der Geburt		Am Dom-Gymnasium als Schüler in der Zeit
	Jahr	Tag				Zeit	Ort	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
73	1906	20. 4.	Dr. Georg Julius Grote	Justizrat	Hannover	1. 11. 1830	Husum bei Nienburg a. W.	Joh. 1846—M. 1850*
74	1906	7. 6.	Paul Lehnhardt	Kreistierarzt	Salzwedel (Altmark)	10. 5. 1857	Wittenberg a. E.	Joh. 1877—O. 1878
75	1907	17. 5.	Karl Hefse	Rittergutsbesitzer und Senator	Verden	9. 1. 1831	Verden	O. 1841—O. 1846
76	1907	17. 12.	Heinrich Glander	Gerichtsaktuar	Beppen	1. 9. 1878	Horstedt b. Thedinghausen	Joh. 1892—M. 1899

Ein * in Spalte 8 bedeutet, daß der Betreffende nach bestandener Reifeprüfung das Dom-Gymnasium verlassen hat.

Für weitere Mitteilungen zur Veröffentlichung in späteren Jahresberichten wird der Unterzeichnete sehr dankbar sein.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1907.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1907	10	13	16	21	28	32	43	32	35	230
2. Abgang bis zum Schlusse des Schulj. 1906	9	—	1	6	5	4	1	2	2	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	13	12	12	20	24	37	26	31	—	175
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	—	1	2	1	1	3	4	3	33	48
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1907	14	13	17	24	28	44	35	38	35	248
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	1	—	2	7	—	—	3	3	3	19
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters .	13	13	15	17	28	45	32	36	32	231
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester*)	—	—	1	—	—	1	—	1	2	5
11. Frequenz am 1. Februar 1908	13	13	15	17	28	44	32	35	30	227
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908 . .	20,0	18,2	17,5	16,2	15,8	14,7	13,4	12,1	10,7	—

*) Bis zum 1. Februar 1908.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	234	9	—	5	154	92	2
2. Am Anfang des Wintersemesters	218	8	—	5	150	79	2
3. Am 1. Februar 1908	215	7	—	5	145	80	2

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1907: 18, Michaelis 1907: 3 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 4, Michaelis: 3 Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten und diejenigen Schüler, die das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Real- Gymnasiums erhalten haben.

Seit Ostern 1816 Iste. Nummer	Name	Geburtstag	Geburtsort	Be- kennt- nis	Des Vaters		Jahre des Aufenthalts		Erwählter Beruf, bezw. Studium
					Stand	Wohnort	auf der Schule	in der hiesig. Prima	
Die Reifeprüfung bestand am 6. September 1907:									
993	Hermann v. d. Brelie	16. 8. 1885	Benhorn	luth.	†Hofbesitzer	Benhorn bei Osterholz	3½	2½	Steuerfach
Die Reifeprüfung bestanden am 19. März 1908:									
994	Johann Rosentreter	25. 7. 1888	Driftsethe bei Hagen(Bremen)	luth.	Landwirt	Driftsethe	6	2	Bankfach
995	Wilhelm Kohlmeier	19. 9. 1888	Reiningen Kr. Soltau	luth.	Landwirt	Reiningen	5¾	2	Klass. Philologie
996	Heinrich Söhnholz	1. 5. 1887	Südbostel Kr. Fallingbostel	luth.	Hofbesitzer	Südbostel	8	2	Jura
997	Karl Straat	15. 10. 1888	Scharmbeck	luth.	Kaufmann	Scharmbeck	7	2	Baufach
998	Heinz Klann	23. 11. 1887	Bremen	ev.	†Reichsbank- kassierer	Bremen	3	2	Baufach
999	Hermann Gärtner	29. 3. 1888	Verden	ev.	Oberlandmesser	Verden	11	2	Chemie
1000	Theodor Ramme	18. 1. 1888	Gudur (Ostindien)	luth.	†Missionar	Gudur	5	2	Theologie und Philologie
1001	Heinrich Cohrs	7. 7. 1889	Wietzendorf	luth.	Landwirt	Wietzendorf	5¾	2	Mathematik
1002	Alfred Artz	23. 8. 1888	Baden bei Achim	luth.	Viehhändler	Hönisch bei Verden	10	2	Medizin
1003	Adam Wolff	8. 9. 1888	Verden	luth.	Superintendent	Verden	6	2	Klass. Philologie
1004	Gustav Bödtger	5. 7. 1885	Hittfeld bei Harburg	luth.	Lehrer	Ebstorf	2	2	Philosophie und Musik
1005	Johannes Witt	21. 8. 1888	Verden	luth.	Kanzleibeamter	Verden	10	2	Germanistik
Befreit von der mündlichen Prüfung wurden: Rosentreter, Kohlmeier, Klann, Gärtner, Ramme, Wolff, Witt.									
Das Zeugnis der Reife für die Ober-Sekunda eines Real-Gymnasiums erhielt:									
	Karl Eggers	1. 12. 1891	Rotenburg	luth.	Lohgerberei- besitzer	Rotenburg	3	—	—

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Vermehrung der Bibliothek.

I. Lehrer-Bibliothek.

A. Geschenke.

Von dem Herrn Minister: Scheffer und Zieler, Deutscher Universitäts-Kalender. Sommersemester 1907 und Wintersemester 1907-8. Leipzig 1907. — B. Weifs, Das Neue Testament nach D. M. Luthers richtiger Übersetzung mit fortlaufender Erläuterung versehen. 2 Bde. 2. Aufl. Leipzig 1907. — v. Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 16. Jahrgang. Herausgegeben von Raydt. Leipzig 1907. — Eneström, Bibliotheca mathematica. 3. Folge. 8. Bd. Leipzig 1907-8. — Brösike, Die Anatomie, Physiologie und Hygiene des menschlichen

Körpers. Leipzig 1906. — Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Hannover: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1907. Hannover. — Von der Geographischen Gesellschaft zu Bremen: Deutsche Geographische Blätter. Herausgegeben von der genannten Gesellschaft. Bd. 30. Bremen 1907. — Vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen dieses Vereins. Bd. 19, Heft 1. — Von der Direktion der Hamburg-Amerika-Linie zu Hamburg: Himer, Die Hamburg-Amerika-Linie im 6. Jahrzehnt ihrer Entwicklung. Hamburg 1907. — Von Herrn Pastor Plafs in Zehlendorf: Plafs, Über Arbeitserziehung. Langensalza 1907. (Koch u. a., Beiträge zur Kinderforschung und Heilerziehung, Heft 23.) — Plafs, Die Mitwirkung der Schule an der Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend. Zehlendorf 1906. — Kossatz, Das Erziehungsheim „Am Urban“ zu Zehlendorf. Berlin 1905. — Von Herrn Professor Pfaff in Darmstadt: Schaible, Welche Ansprüche sind an ein zeitgemäßes Stenographiesystem zu stellen? Darmstadt 1907.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Fortsetzung der Zeitschriften: Zarncke, Literarisches Zentralblatt für Deutschland. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Iberg und Gerth, Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Köpke und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Uhlig, Das humanistische Gymnasium. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Brandl und Morf, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — Seeliger, Historische Vierteljahrschrift. — Cohrs, Zeitschrift des Vereins für niedersächsische Kirchengeschichte. — Archäologischer Anzeiger. — Schotten, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Schröder und Neuendorff, Monatschrift für das Turnwesen.

Rothstein, Unterricht im Alten Testament. 2 Bde. Halle 1907. — Boehner, Das Buch der Psalmen. Leipzig 1907. — J. Weifs, Die Schriften des Neuen Testaments neu übersetzt und für die Gegenwart erklärt. 2. Aufl. 2 Bde. Göttingen 1907-8. — Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte. Herausgegeben von der Kirchenväter-Kommission der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften. Bd. 9² (Eusebius' Werke. II, 2). Leipzig 1908. — Schaarschmidt, Die Religion. Leipzig 1907. — Fischer, Geschichte der neueren Philosophie. Jubiläumsausgabe. Bd. 3. 6. 10. Heidelberg 1902. 1900. 1904. — Heinemann, Handbuch über die Organisation und Verwaltung der staatlichen, staatlich verwalteten und staatlich unterstützten Unterrichtsanstalten in Preußen. Lief. 1-9. Potsdam 1905-8. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 21. Jahrgang. 1906. Berlin 1907. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen. Bd. 71 (Rheinprovinz IX). 72 (Hannover X). 73 (Schleswig-Holstein IX). 74 (Sachsen X). 75 (Pommern XV). 76 (Westfalen XXVI). 77 (Posen XIII). 78 (Ost- und Westpreußen XVII). Berlin 1907. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen. 14. Jahrgang. Herausgegeben von Toeplitz und Malberg. 2. Teil. Breslau 1907. — Nath, Schülerverbindungen und Schülervereine. Leipzig und Berlin 1906. — Hartleben, Champollion. Sein Leben und sein Werk. 2 Bde. Berlin 1906. — Pauly, Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung von Wissowa. 11. Halbbd. Stuttgart 1907. — v. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. Bd. II, 3: Volkmann, Rhetorik und Metrik der Griechen und Römer. 3. Aufl. München 1901. III, 5: Niese, Grundriss der römischen Geschichte. 3. Aufl. 1906. V, 2: Gruppe, Griechische Mythologie und Religionsgeschichte. 2 Bde. 1906. V, 4: Wissowa, Religion und Kultus der Römer. 1902. VIII: Schanz, Geschichte der römischen Literatur. 4. Teil. 1. Hälfte. 1904. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lief. 55. 56. Leipzig 1907. — Wendland, Die hellenistisch-römische Kultur. Tübingen 1907. — Thesaurus linguae Latinae. Vol. III fasc. 1. 2. Vol. IV fasc. 2. 3. Lipsiae 1907. — Bardt, Römische Komödien. 2 Bde. Berlin 1903. 7. — Percy, Reliques of ancient English Poetry. 3 Bde. Leipzig 1866. — Müller, Allgemeines Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen. 7. Aufl. Bearbeitet von Saalfeld. Leipzig 1903. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. IV. Bd., 1. Abteilung, 2. Teil, 7. Lief. X. Bd., 2. Abteilung, 4. und 5. Lief. XIII. Bd., 6. Lief. Leipzig 1907. — Weise, Deutsche Sprach- und Stillehre. 2. Aufl. Leipzig und Berlin 1906. —

Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. IV. Abteilung, Bd. 36. 39. Weimar 1907. — Hebbel, Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe von Werner. III. Brief. Bd. 7. 8. Anhang. Berlin 1907. — Bücher, Die Entstehung der Volkswirtschaft. 5. Aufl. Tübingen 1906. — Cramer, Die Verfassungsgeschichte der Germanen und Kelten. Berlin 1906. — *Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum ex Monumentis Germ. histor. recusi: Annales Marbacenses.* Hannov. et Lipsiae 1908. — Lohmeyer und Dahn, Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt. 12 Blätter. Halle 1904. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. III. Abt., 2. und 3. Bd. Berlin 1907. — Flathe, Deutsche Reden. 2 Bde. Leipzig 1893. 4. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. 11. Jahrgang. Berlin und Leipzig 1907. — Rethwisch, Leuthen. Leipzig 1907. — v. Unger, Blücher. 1. Bd. Berlin 1907. — Schwertfeger, Geschichte der Königlich Deutschen Legion. 1803-16. 2 Bde. Hannover und Leipzig 1907. — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. Bearbeitet von der Kriegsgeschichtlichen Abteilung I des Großen Generalstabes. Heft 5 und 6 (Schluß). Berlin 1907. — Karte des Deutschen Reichs (Generalstabskarte), Blatt 206: Bremen. 207: Ottersberg. 208: Rotenburg i. Hann. 234: Wildeshausen. 259: Diepholz. 260: Nienburg. — Conwentz, Beiträge zur Naturdenkmalpflege. Heft 1. Berlin 1907. — Klein, Vorträge über den mathematischen Unterricht an den höheren Schulen. Bearbeitet von Schimmack. Teil I. Leipzig 1907. — Weber und Wellstein, Encyclopädie der Elementar-Mathematik. 3. Bd. Leipzig 1907. — Francé, Das Leben der Pflanze. Bd. I. II. Stuttgart 1906-7. — Klofs, Leitfaden der Turnkunst. 7. Aufl. Bearbeitet von Schlenker. Leipzig 1905.

II. Schüler-Bibliothek.

A. Geschenke.

Von dem Herrn Minister: Rethwisch, Leuthen. Leipzig 1907. — Carlyle, Friedrich der Große. Gekürzte Ausgabe von Linnebach. 2. Aufl. Berlin 1906. — Vom Quartaner Ernst: Emin Pascha. Berlin.

B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

L. Richter, Lebenserinnerungen eines deutschen Malers. Herausgegeben von H. Richter. Frankfurt a. M. 1907. — Bismarcks Reden und Briefe. Für Schule und Haus herausgegeben von Lyon. Leipzig 1895. — Buchwald, Doktor Martin Luther. Leipzig und Berlin 1902. — Hedin, Abenteuer in Tibet. Leipzig 1904. — Gruber, Wirtschaftsgeographie. Leipzig und Berlin 1905. — Engel, Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. Leipzig und Wien 1906. — Adolph, Erinnerungen eines niedersächsischen Geistlichen. Bielefeld und Leipzig 1907. — Springer, Handbuch der Kunstgeschichte. 5. Bd. 3. Aufl. Bearbeitet von Osborn. Leipzig 1906. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 9. Jahrgang. Berlin 1907. — v. Massow, Die Polennot im deutschen Osten. 2. Aufl. Berlin 1907. — Höcker, Stegreif und Städtebund. 2. Aufl. Leipzig 1894. — Derselbe, Die Brüder der Hansa. 7. Aufl. Leipzig. — Derselbe, Im goldenen Augsburg. 3. Aufl. Leipzig 1907. — Derselbe, Im Zeichen des Bären. 2. Aufl. Leipzig 1896. — Derselbe, Husarenkönig und Kürassiergeneral. 5. Aufl. Leipzig 1903. — Derselbe, Im Rock des Königs. 6. Aufl. Leipzig. — Derselbe, Kadett und Feldmarschall. 7. Aufl. Leipzig. — Derselbe, Mit Gott für König und Vaterland. 6. Aufl. Leipzig. — Derselbe, Auf der Wacht im Osten. 2. Aufl. Leipzig 1891. — Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. Herausgegeben von Stern. Leipzig. — Otto, Männer eigener Kraft. 8. Aufl. Leipzig 1906. — Schalk, Paul Beneke, ein harter deutscher Seevogel. 2. Aufl. München. — Richter, Deutsche Seebücherei Bd. 1-12. Altenburg 1904-6. — Hiltl, Der Große Kurfürst und seine Zeit. 3. Aufl. Bielefeld und Leipzig 1893. — Derselbe, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. 7. Aufl. Leipzig 1907. — Buddeus, Treue um Treue. Stuttgart. — Funke, Unter den Coroados. Leipzig und Berlin 1905. — Falch, Deutsche Göttergeschichte. 2. Aufl. Leipzig und Berlin 1904. — Derselbe, Die Sage von den Wölsungen und Niflungen. Leipzig 1904. — Nieritz, Belisar. 7. Aufl. Gütersloh. — Derselbe, Pompejis letzte Tage. 3. Aufl. Gütersloh. — Gotthelf, Der Knabe des Tell. Bearbeitet von Klee. 3. Aufl. Stuttgart 1904. — Kühn, Gott verläßt keinen Deutschen. 4. Aufl. Leipzig. — von Horn, Das Erdbeben von Lissabon. 6. Aufl. Altenburg 1905. — Derselbe, Der Orkan auf Kuba. 9. Aufl. Altenburg 1902. — Derselbe, Der Brand von Moskau. 10. Aufl. Altenburg 1902. — Höcker, Theodor

Körner. 2. Aufl. Glogau. Weitbrecht, Kaiser Wilhelm I. Stuttgart 1888. — Frommel, O Straßburg, du wunderschöne Stadt. Stuttgart 1904. — Hebel, Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. 2. Aufl. Stuttgart. — Cooper, Lederstrumpf-Geschichten. Bearbeitet von Höcker. 2 Bde. Stuttgart. — Hoffmann, Auf der Karroo. 3. Aufl. Stuttgart. — Falkenhorst, Jungdeutschland in Afrika. Bd. 6: Die Tabakbauer von Usambara. 9: Im Togoland. 10: Pioniere der Kultur in Südwestafrika. Dresden und Leipzig. — Bahmann, Aus unserer Väter Tagen. Bd. 1: An der römischen Grenzmark. 3: Im Strome der Völkerwanderung. 4: Das Kreuz im deutschen Walde. 7: An des Reiches Ostmark. 11: Um Krone und Reich. Dresden und Leipzig. — Biblischer Bilderschatz. 145 Illustrationen von Meisterhänden nebst Text. Prachtausgabe. Leipzig.

2. Vermehrung der Lehrmittel für den physikalischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.

a) Physik: Wetterkarte für 1907-8; Apparat für Totalreflexion und raschgekühlte Gläser; Quadranten-Fernrohr nach Mang mit Hilfsapparaten.

b) Naturkunde: 5 Paar anatomische Modelle: Wirkung des Alkoholgenusses; Wandtafeln von Pfurtscheller (Fortsetzung). — Nadelhölzer, Pflanzen und Knollen für den botanischen Garten.

3. Vermehrung der Kartensammlung.

Karte zur Geschichte der Völkerwanderung von Baldamus; Deutsche Kolonien von Hefslers-Gaebler; Deutsches Reich von Gaebler; 7 Kolonialbilder von Wünsche; 12 Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt von Lohmeyer.

4. Vermehrung der Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Baumgart, Leitfaden für den Zeichenunterricht, 2. Teil; 7 Fliesen; 2 Kaviartönnchen; 4 glasierte Vasen; 10 Kreidekasten; 1 Fixatif-Zerstäuber.

5. Anschaffung von Musikalien.

Stark, Solfeggien-Album; Richard Wagner-Album.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Die sechs Freitisch-Stipendien in Höhe von je 171,30 \mathcal{M} sind vom Königl. Provinzial-Schulkollegium an 3 Ober-Primaner und 3 Unter-Primaner verliehen gewesen. — 2) An Schulgeld ist Schülern ein Erlaß von zusammen 2700 \mathcal{M} bewilligt worden. — 3) Aus den Zinsen des vom Lehrerkollegium gestifteten Stipendienfonds erhielt in diesem Schuljahre ein Ober-Sekundaner ein Stipendium von 65 \mathcal{M} . — 4) Die Zinsen der 2000 \mathcal{M} betragenden Jubiläumstiftung sind in Höhe von 65 \mathcal{M} von dem Lehrerkollegium einem Ober-Sekundaner verliehen worden. — 5) Aus der vom Königl. Konsistorium in Hannover verwalteten Hedwig-Dorothea-Stiftung ist in diesem Jahre ein Stipendium im Betrage von 210 \mathcal{M} an einen Ober-Primaner verliehen worden. — 6) Das bei der Sparkasse des vormaligen Amtes Verden belegte Vermögen der Ostern 1880 gegründeten Abiturienten-Stiftung betrug am 1. Januar 1908 1621,13 \mathcal{M} . Es konnte daher ein Stipendium im Betrage von 50 \mathcal{M} verliehen werden; ein Quintaner war der Empfänger. — 7) Der Neuen Abiturienten-Stiftung von Ostern 1903 schenkten im Schuljahre 1907 die Abiturienten zusammen 39 \mathcal{M} . Das bei der Sparkasse des vormaligen Amtes Verden belegte Vermögen dieser Stiftung beträgt jetzt 237,35 \mathcal{M} .

Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klassen.
Erdkunde:	Daniel, Leitfaden	gb. 1,35	V—I
	Empfohlen, falls ein kleinerer Atlas noch nicht im Besitz der Schüler ist: Eduard Gaebler's Systematischer Schulatlas (mit Heimatskunde)	gb. 1,00	VI. V
Mathematik u. Rechnen:	Empfohlen: Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten	gb. 7,00	IV—I
	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil I	gb. 2,50	{ VI—IV R.-U. O. III
	„ Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil II	gb. 2,50	
	Bardey, Aufgabensammlung	gb. 3,20	R.-U. O. III
	Lieber und v. Lüthmann, Leitfaden der Elementarmathematik. Teil I	gb. 1,80	IV—I
	Teil III	gb. 2,10	U. II—I
	Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln	gh. 0,90	U. II—I
	Naturkunde:	Leunis, Analytischer Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte. Teil I	gb. 2,30
Teil II		gb. 2,30	
Physik:	Sumpf, Grundriss der Physik. Ausgabe A	gb. 3,80	O. III—I
Singen:	Bünthe, W., Vierstimmige Chorgesänge	gb. 1,50	IV—I
	Schwalm, Schulliederbuch	gb. 0,50	VI. V

2. Verschiedene Beobachtungen der letzten Jahre veranlassen den Unterzeichneten, die Eltern unserer Schüler und deren Stellvertreter dringend zur Überwachung der Lektüre ihrer Söhne und Pflegebefohlenen aufzufordern. Ungeeignete Lektüre kann die schwerste Schädigung herbeiführen; und die oft beklagte Zerstretheit, Schläfheit und Gleichgültigkeit der heranwachsenden Knaben ist nur zu häufig dadurch veranlaßt, daß unpassende oder geradezu schlechte Bücher und Hefte von den Knaben gelesen werden.

Ganz besonders muß vor den in letzter Zeit massenhaft auftretenden, fast in jeder Papierhandlung feilgebotenen Heften gewarnt werden, die schon durch die in schreienden Farben gegebenen Bilder des Umschlages anlocken und, für 10 oder 20 Pfennige käuflich, den Genuß aufregendster Ereignisse, besonders aus der Welt der Indianer, der Abenteurer und der Detektive versprechen. Diese Hefte regen nur zu leicht die Phantasie der Jugend in verhängnisvoller Weise auf, so daß oft genug die Knaben ausschließlich in dem, was ihnen jene Hefte brachten, leben, gegen alles andere gleichgültig werden und das Pflichtgefühl verlieren.

Die Gefahr der genannten Hefte ist um so größer, als sie von skrupellosen Unternehmern in der Hoffnung auf Massenabsatz so billig in den Handel gebracht werden, daß Kinder sie auch ohne Wissen der Eltern sich leicht anschaffen können. Um so größer muß die Wachsamkeit der Eltern und ihrer Vertreter sein.

Weil es sich um das geistige und sittliche Wohl der Jugend handelt, das von solcher Lektüre aufs schwerste bedroht ist und unter Umständen durch Vergiftung der Phantasie und Zerrüttung der Nerven unheilbar geschädigt werden kann, hielt es der Unterzeichnete für seine Pflicht, alle, die es mit ihren Kindern und der Jugend gut meinen, auf die drohende Gefahr mit allem Ernste hinzuweisen.

3. Die vom Königl. Provinzial-Schulkollegium für das Schuljahr 1908 festgesetzte Ferien-Ordnung ist folgende:

Des Unterrichts

	Schluß:	Wiederbeginn:
1. Osterferien:	Sonnabend, 4. April,	Mittwoch, 22. April;
2. Pfingstferien:	Freitag, 5. Juni,	Freitag, 12. Juni;
3. Sommerferien:	Sonnabend, 4. Juli,	Dienstag, 4. August;
4. Herbstferien:	Sonnabend, 3. Oktober,	Dienstag, 20. Oktober;
5. Weihnachtsferien:	Mittwoch, 23. Dezember,	Donnerstag, 7. Januar.

Dem entsprechend wird das laufende Schuljahr am 4. April geschlossen, und das neue Schuljahr beginnt am 22. April morgens 7 Uhr.

4. Ersatzunterricht für die Schüler, die am griechischen Unterrichte nicht teilnehmen sollen, wird auch im kommenden Schuljahre in drei Abteilungen entsprechend den drei Klassen U. III, O. III und U. II erteilt werden.

5. Die Aufnahmeprüfung findet Dienstag den 21. April, morgens 8 Uhr im Gymnasialgebäude statt.

Soweit Taufschein, Impfschein und letzte Schulzeugnisse der angemeldeten Schüler nicht bereits eingereicht sind, müssen diese Papiere spätestens am Prüfungstage vor Beginn der Prüfung dem Direktor vorgelegt werden.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß der § 6 der Schulordnung für das Königl. Dom-Gymnasium lautet: „Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors. Diesem steht auch das Recht zu, nötigenfalls einen Wohnungswechsel anzuordnen, zu welchem Zwecke er den Eltern oder Vormündern die nötigen Mitteilungen machen wird . . .“

Verden, Ende März 1908.

Dr. Dieck, Gymnasial-Direktor.